

## Protokoll

### Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Krakow am See

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 30.04.2019
<b>Raum, Ort:</b>	Stadtvertreterersaal "Alte Schule", Schulplatz 2, 18292 Krakow am See
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:30 Uhr

---

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Wolfgang Geistert

##### Mitglieder

Frau Renate Lorenz bis 22:00 Uhr  
Herr Michael Altmann  
Frau Lucia Dirks  
Herr Frank Eilrich  
Herr Wolfgang Fentzahn  
Herr Karl-Heinz Kleinpeter  
Herr Dr. Hannes Kremp  
Herr Dr. Christoph Küsters  
Herr Ronald Lange  
Frau Stefanie Marx  
Herr Volker Meyer  
Herr Joerg Oppitz

##### Gäste

Plan Akzent Rostock Frau Ringel u. Frau Runge  
Frau Thiele Vorsitzende Schulförderverein Naturparkschule  
Krakow am See  
Frau Watzke Schulleiterin Naturparkschule Krakow am See

##### Verwaltung

Herr Oliver Hohn bis 21:15 Uhr  
Frau Dina Lommack  
Frau Tanja Zeiske

##### weitere Anwesende

15 Bürger

#### Abwesende:

##### Mitglieder

Herr Hilmar Fischer entschuldigt  
Herr Michael Bock entschuldigt

---

## Öffentlicher Teil:

---

### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Geistert eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung mit der Tagesordnung ist allen Stadtvertretern fristgerecht zugegangen. Es sind von 15 gewählten Stadtvertretern 13 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

---

### 2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung

Zur Tagesordnung ergeben sich zunächst keine Änderungsvorschläge. Im weiteren Verlauf der Sitzung – insbesondere unter TOP 4 und TOP 6 – wird sodann noch TOP 6.1 aufgenommen. Schließlich ergibt sich folgende Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung
3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
4. Einwohnerfragestunde
5. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 26.03.2019
6. Projektvorstellung Kur- und Erholungswald
- 6.1 Bildung von zwei Bauabschnitten für die Umsetzung der Maßnahme Kurwald
7. Bericht Schule, Schulförderverein
8. Satzung Jugendparlament
9. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 "Krakower Mühle"  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
10. Beschlusskontrolle öffentlich

#### Nichtöffentlicher Teil

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Billigung der nichtöffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 26.03.2019
3. Dienstleistungsvertrag für Hausmeistertätigkeiten in der Naturpark-Schule Krakow am See
4. Ausschreibung der Baugrundstücke Beerboomscher Weg
5. Fischereipachtvertrag für den Deepsee in Bellin
6. Beschlusskontrolle nichtöffentlich
7. Beleihungsvollmacht zu Flurstück 625/2, Flur 6, Gemarkung Krakow am See
8. Beleihungsvollmacht zu Flurstück 625/3, Flur 6, Gemarkung Krakow am See
9. Beleihungsvollmacht zu Flurstück 625/5, Flur 6, Gemarkung Krakow am See
10. Kaufantrag zu TF aus Flurstück 160/10, Flur 1, Gemarkung Krakow am See
11. Erneuerung der Bänke Seepromenade Krakow am See

---

### 3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

#### Frühjahrsputz

Am 05.04.2019 und am 06.04.2019 fand der diesjährige Frühjahrsputz statt. Viele Vereinsmitglieder, Mitglieder des Seniorenbeirats, die SPD, Schülerinnen und Schüler, Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich an der Aktion. Es wurde wieder reichlich Müll, Papier, Plastik und ähnliches gesammelt. Recht herzlichen Dank an alle Helfer der Frühjahrsputzaktion für den gelungenen Einsatz. Durch den Frühjahrsputz wurde dazu beigetragen, dass unsere Natur und Umgebung wieder ordentlicher und gepflegter ist, für unsere Gäste und auch für uns selbst.

#### „Blaue Flagge“

Die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung teilte mit, dass unsere Badeanstalt auch dieses Jahr wieder das Gütesiegel „Blaue Flagge“ erhält. Bereits im 21. Jahr in Folge bekommt unsere Badeanstalt diese Auszeichnung. Auch für dieses Jahr wurden die Anträge von einer nationalen und einer internationalen Jury bewertet. Die Verleihung der Flagge erfolgt am 24. Mai 2019 in Zinnowitz auf Usedom. Herr Hilmar Fischer und Frau Aileen Giertz werden der Einladung folgen.

### **Städtepartnerschaft mit Ujście**

Letztes Jahr konnte kein gemeinsamer Termin für eine Zusammenkunft gefunden werden. In diesem Jahr ist für das Wochenende vom 05.07.2019 bis zum 07.07.2019 ein Besuch in Ujście verabredet. Dies wird für den neuen Bürgermeister\*in eine der ersten Aufgaben sein.

### **Feierhalle**

In der gestrigen Bauausschuss-Sitzung hat der Architekt Herr Brockmann seinen Entwurf für eine Feierhalle vorgestellt. Auf der Grundlage von Grundriss, Ansichten und Lageplan vom 10.04.2019 gab der Bürgermeister eine Zusammenfassung der Projektvorstellung. Der Bauausschuss und auch der anwesende Seniorenbeirat haben das Projekt gelobt, es entspricht unseren Vorstellungen. Diskussionen gab es zur Dachneigung, hier wird Herr Brockmann eine weitere Variante vorlegen. Weiter wurde verabredet, dass am 16. Mai eine weitere Bauausschuss-Sitzung in Pastow bei Rostock stattfindet. Hier soll die von Herrn Brockmann entworfene Feierhalle besichtigt werden und es sind Abstimmungen zur Materialauswahl vorgesehen. Im Anschluss wird vom Büro Brockmann eine Kostenberechnung erarbeitet.

### **Jugendclub**

In dieser Woche beginnen die Elektroarbeiten. Darunter fallen die Lüftung, Steckdosen und Beleuchtung. In der nächsten Woche beginnen die Malerarbeiten und das Verlegen des Fußbodenbelages. Ein Fertigstellungstermin konnte vom Bauamt nicht benannt werden.

### **Abbruch Bahnhof**

Eine Bauabsprache erfolgte am 25.04.2019. Baubeginn ist voraussichtlich Ende Mai.

### **Orientierungstafel Burgplatz**

Laut Aussage von Herrn Schmidt (Firma BHB) erfolgt die Aufstellung der Orientierungstafel bis zur 19. KW.

### **Skaterbahn**

Die Beauftragung der Firma „Skateanlage Schuster“ ist erfolgt. Die Firma wies darauf hin, dass der Asphalt möglichst glatt sein sollte, damit die Anlage optimal genutzt werden kann. Es wurde empfohlen, den Asphalt zu erneuern. Entsprechend einem vorliegenden Angebot (Firma RASK vom 24.04.2019) betragen die Kosten für das Abfräsen und neu Asphaltieren brutto 12.233,00 €. Die Firma ATN Rostock wurde alternativ angefragt. Nach einer Vorortbesichtigung mit Herrn Hohn ist unseres Erachtens eine gründliche Reinigung der Fläche ausreichend, da der Asphalt keine Aufbrüche, Verwerfungen oder ähnliches aufweist. Die Lieferung der Geräte erfolgt voraussichtlich in der 26. KW, also bis Ende Juni.

### **Radweg L37**

Die Ausführungsplanung soll bis zum 7. Juni vom Ingenieurbüro Möller fertiggestellt werden, anschließend erfolgt die Behördenbeteiligung. Der Bauausschuss sollte sich im Juni auch mit der Planung auseinandersetzen. Die Submission für die Bauleistungen ist für den 1. August vorgesehen. Die Baumaßnahme soll nach Vorschlag des Planungsbüros in der Zeit vom 19. August bis 11. Oktober erfolgen. Am kommenden Donnerstag ist ein Abstimmungstermin mit dem Planer, Bauamt und Bürgermeister angesetzt. Die Bauzeit sollte etwas aus dem Sommer verschoben werden.

Über den Städte- und Gemeindetag haben wir inzwischen den Entwurf eines Gesetzes zur Abschaffung der Straßenbaubeiträge erhalten. Es ist vorgesehen, für gemeindliche Straßenbaubeiträge, die nach dem 1. Januar 2018 beginnen, eine Beitragserhebung auszuschließen. Es ist in diesem Zusammenhang vorgesehen, die Grunderwerbssteuer von 5 % auf 6 % anzuheben. Für Straßenbaumaßnahmen, deren Durchführung in den Jahren 2018 und 2019 beginnt, soll das Land den Gemeinden die konkret entstehenden Beitragsausfälle erstatten. Wenn das so beschlossen wird, ist es für die betroffenen Anlieger und die Stadt eine gute Lösung.

### **Sanierung L37-Fahrbahneinengung**

Der Baubeginn ist in der 22. KW vom Straßenbauamt anvisiert. Dauer der Baumaßnahme beträgt 2 Wochen. Es wurden keine Verkehrseinschränkungen benannt.

### **Sanierung der Regenentwässerung in der Ernst-Thälmann-Straße**

Ab dem 13. Mai sollen Materialproben der Asphaltdecke entnommen werden. Vom Straßenbauamt Stralsund wird anschließend der Umfang der Straßenbauarbeiten festgelegt.

**Anfragen aus der letzten Sitzung:**

Herr Lorenz fragte nach dem Stand des Neubaus des Gehweges Alt Sammiter Damm. Ein unbeschwertes Begehen des derzeitigen unbefestigten Weges gestaltet sich beispielsweise für Bürger mit Rollatoren als schwierig.

Für diese Maßnahme wurden 35.000,- € in Aussicht gestellt. Das Amt sollte eine Prüfung vornehmen. Auch der Seniorenbeirat hat hierzu eine Stellungnahme abgegeben und sich darüber hinaus mit dem Landtagsabgeordneten Herrn Seemann in Verbindung gesetzt. Eine Abstimmung mit der Stadt oder dem Amt, dass dieses Geld bereitgestellt wird, gab es nicht. Eine Stellungnahme liegt dazu vor. Die Maßnahme wurde von der Haushaltsplanung aus der Investitionsliste vom Bauamt gestrichen. Dem ging ein Gespräch des Bürgermeisters mit Frau Hein voraus. Es wurde somit kein Antrag gestellt. Herr Geister teilt darüber hinaus mit, dass dieses Thema zwischen Ende 2016 und Anfang 2018 immer wieder mal im Bau-, Wirtschafts- u. Finanzausschuss andiskutiert wurde. Es hätte hier eine bessere Abstimmung erfolgen müssen. Herr Dr. Küsters informiert, dass sich in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 01.04.2019 erneut der Sache angenommen und sich dafür ausgesprochen hat, den Weg erst einmal so herzurichten, dass er jedenfalls begehbar ist.

**Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach §36 BauGB zu Bauanträgen:**

Im Zeitraum April 2019 wurden 2 gemeindlichem Einvernehmen erteilt. Es gab keine Versagung. (Anlage 1)

**Information zur Erteilung von Genehmigungsfreistellungen nach § 62 LBauO M-V in Bebauungsplangebiet:**

Im April 2019 erfolgten 3 Genehmigungsfreistellungen. (Anlage 1)

**Information zu Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen gemäß § 6 Nr. 3 der Hauptsatzung:**

Im April 2019 wurde in 7 Fällen die Vorkaufsrechtsverzichtserklärung erteilt. (Anlage 1)

**Kulturelle Veranstaltungen**

Wann?	Wo?	Was?
12.05.2019 Beginn 16.00 Uhr	Alte Synagoge	Klavierkonzert mit Menachem Har-Zahav -Ludwig von Beethovens Mondscheinsonate, Werke von Brahms und Rachmaninow
19.05.2019 Beginn 14.00 Uhr	Wolhynier-Museum Linstow	Internationaler Museumstag Saisonöffnung Wolhynier-Museum Linstow
01.06.2019 Beginn 11.00 Uhr	Markt Krakow am See	15. Altstadtfest
01.06.2019 Beginn 18.00 Uhr	Alte Synagoge	Ausstellungseröffnung: Abstrakte Malerei- Christine Metz
06.06.2019	Seepromenade	11. Lauftag an der Seepromenade
10.06.2019	Wassermühle Kuchelmiß	Mühlentag
15.06.2019 Beginn 13.00 Uhr	Anglerplatz	Vereinssportfest der Angler mit Gästen
16.06.2019 Beginn 15.00 Uhr	Seepromenade	Promenadenkonzert
22.06.2019 Beginn	Seepromenade	12. Mittsommernachtslauf
22.06.2019 Beginn 19.30 Uhr	Alte Synagoge	Gitarrenkonzert mit Silvio Schneider „Ritmo del mar“

Herr Eilrich ergänzt die Aufzählung der kulturellen Veranstaltungen noch um das Sommerfest der Vereine am 22.06.2019 von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

#### 4. Einwohnerfragestunde

Herr Meyer verweist auf die vorliegende Tischvorlage „Bildung von zwei Bauabschnitten für die Umsetzung der Maßnahme Kurwald“. Diese wurde über den Tagesordnungspunkt 2 nicht aufgenommen. Aus Sicht von Herrn Geistert ist die Tischvorlage dem vorhandenen Tagesordnungspunkt 6 „Projektvorstellung Kur- und Erholungswald“ zuzuordnen.

Herr Kleinpeter spricht wiederholt die Situation der Pflegearbeiten in Krakow am See und den dazugehörigen Ortsteilen an, insbesondere betrifft dies den Heckenschnitt und die Pflege der Wege. Diese Arbeiten wurden s.E. erneut nicht im ausreichenden Maße erledigt. Darüber hinaus informiert er, dass der Ortsverbindungsweg zwischen Alt Sammit und Neu Sammit durch Holzeinschlag bzw. deren Abtransport sowie durch Arbeiten der WEMAG nicht mehr passierbar ist. Auf Nachfrage durch Herrn Geistert wird durch die Verwaltung mitgeteilt, dass diese Problematik bereits über die OTV Alt Sammit – Neu Sammit mitgeteilt wurde. Das Bauamt ist bereits darüber informiert. Über den Abarbeitungsstand kann vom Amt keine Information gegeben werden.

Herr Gerlich erfragt die Möglichkeit der Erweiterung des Seniorenweges um Ausweichstellen. Ausweichstellen sind nicht angedacht und auch nicht notwendig.

Herr Poleratzki als Ehrenvorsitzender des Seniorenbeirates nimmt die vorerst letzte Stadtvertreter Sitzung vor den anstehenden Kommunalwahlen zum Anlass, sich beim Bürgermeister, den Stadtvertretern und auch den Fraktionsvorsitzenden für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Die Ergebnisse des gemeinsam Erreichten wird der Seniorenbeirat in einer Mappe für den Wettbewerb „Seniorenfreundliche Kommune“ zusammenstellen.

Herr Günther erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Schifffahrt auf dem Krakower See und dem Eiscafé an der Seepromenade. Die Saison beginnt. Herr Geistert möchte sich zu der Gesamtsituation an der Seepromenade noch einmal mit den Müritz Fischern in Verbindung setzen, Vorabsprachen dazu werden im nichtöffentlichen Teil unter den Stadtvertretern im Einzelnen noch besprochen. Auch Herr Dr. Küsters informiert darüber, dass in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 13.05.2019 diese Thematik unter dem TOP Musik am See aufgegriffen wird.

---

#### 5. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 26.03.2019

Zum o.g. Protokoll gibt es keine Änderungen oder Ergänzungen.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend  
10 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen**

---

#### 6. Projektvorstellung Kur- und Erholungswald

Herr Geistert begrüßt nochmals das Landschaftsarchitekturbüro Planakzent aus Rostock, Frau Ringel und Frau Runge. Frau Ringel erläutert, dass es sich hier um ein sehr anspruchsvolles Planungsgebiet handelt. Auf Grund des naturschutzrechtlichen Schutzgebietssystems, beispielsweise durch die 2 angrenzenden FFH-Gebiete und die zu beachtenden wasserrechtlichen Vorschriften ist bei diesem Projekt der planerische Abstimmungsbedarf sehr hoch. Es folgt durch Frau Runge eine umfangreiche Präsentation des Projektes Kur- und Erholungswald. In diesem Zusammenhang bereits erfolgte Maßnahmen sind die Schnittmaßnahmen der Sichtschneisen sowie Pflege der Bäume im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht. Als nächster Schritt ist nun der Abbruch der baulichen Anlagen vorgesehen. Darüber hinaus werden durch die Präsentation die weitergehenden vorbereitenden Maßnahmen der Außenanlagen und Freiflächen veranschaulicht. Hierbei wird im Detail auf die Wegebaumaßnahmen, die Außenanlagen wie beispielsweise der Steganlagen, des Aussichtsplateaus, der Infotafeln, der Ruhe- und Aktivbereiche und der zu verwendenden Materialien eingegangen. Auf die Möglichkeiten der Gliederung der Bauabschnitte wird ebenfalls eingegangen. Die Präsentation wird dem Protokoll auszugsweise als Anlage 2 beigefügt. Frau Ringel informiert zudem darüber, dass die Abstimmungen mit den Behörden, insbesondere der Unteren Naturschutzbehörde bereits angelaufen sind. Herr Geistert bedankt sich bei Frau Ringel und Frau Runge für die gelungene Projektvorstellung. Dem schließen sich die Stadtvertreter an.

Herr Kleinpeter gibt zu bedenken, dass die Realisierung eines solchen Projektes die eine Sache ist, aber andererseits die jährlichen Kosten für die Unterhaltung und Pflege nicht außer Acht gelassen wer-

den dürfen. Eine Schätzung/Berechnung derartiger Kosten gehört zur Planung zwingend dazu. Herr Geistert stellt klar, dass unbedingt nachhaltig gebaut werden muss.

Als Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses, welcher sich begleitend seit langem mit dem Projekt beschäftigt, greift Herr Dr. Küsters die Gliederung der Bauabschnitte auf. Zunächst soll in einem ersten Bauabschnitt die Ausstattung erfolgen und in einem zweiten Bauabschnitt der Wegebau durchgeführt werden.

Herr Dr. Kremp äußert Bedenken bei der Verwendung des Materials Holz für die Erlebnispfade etc. und tendiert eher zu Edelstahl. Weiterhin gibt er zu bedenken, dass die Kosten für die Stege und den Wegebau nicht zu unterschätzen sind, es sollte ein Aufschlag von mind. 25 % eingeplant werden.

Herr Geistert informiert darüber, dass für die Baukosten zunächst 400.000,00 € eingeplant sind. Eine aktuell vorliegende Kostenberechnung durch Plan Akzent Rostock weist jedoch Baukosten i.H.v. 582.714,44 € aus. Ggf. kann über Alternativvorschläge nachgedacht werden, wenn die Stadt dieses Projekt aber grundsätzlich so verwirklichen möchte, muss die Finanzierung überdacht werden. Entweder erfolgt diese über den eigenen Haushalt oder aber über weitergehende Förderungen. Herr Hohn von der Verwaltung informiert auf Nachfrage, dass das Projekt bekanntermaßen förderfähig ist und hier verschiedene Möglichkeiten in Betracht kommen. Dies muss geprüft werden. Die bereits zugesagte Förderung sieht eine zeitliche Begrenzung vor, mit der Maßnahme muss in diesem Jahr begonnen werden. Die Einteilung in zwei Bauabschnitte erscheint daher sinnvoll. Herr Geistert verweist auf die vorliegende Tischvorlage „*Bildung von zwei Bauabschnitten für die Umsetzung der Maßnahme Kurwald*“. Durch die Beschlussfassung kann das Planungsbüro mit der Genehmigungsplanung beauftragt werden und eine entsprechende Ausschreibung über Sommer erfolgen. Herr Meyer als Bauausschuss-Vorsitzender bestätigt, dass der Bauausschuss sich in seiner Sitzung am 29.04.2019 einstimmig für diese Vorgehensweise ausgesprochen hat. Zielstellung ist, am Ende eine Zertifizierung zu erhalten. Herr Eilrich geht kurz auf die dann damit im Zusammenhang stehenden Präventionsmöglichkeiten beispielsweise durch Krankenkassen ein und fragt zudem nach, ob auch die Planungsleistungen in der aktuellen Kostenberechnung enthalten sind, was verneint wird. Frau Lommack von der Verwaltung weist darauf hin, dass die Tischvorlage „*Bildung von zwei Bauabschnitten für die Umsetzung der Maßnahme Kurwald*“ bislang nicht mit zur Tagesordnung aufgenommen wurde und eine Abstimmung darüber noch aussteht. Um hier Klarheit zu schaffen, beantragt Herr Dr. Kremp dem Einwand von Frau Lommack nachzukommen. Dem Antrag wird entsprochen.

---

#### **6.1 . Bildung von zwei Bauabschnitten für die Umsetzung der Maßnahme Kurwald. Vorlage: 2019/437**

##### **Beschluss: 17/2019**

Die Stadtvertretung beschließt, dass das Bauvorhaben Kurwald in zwei Bauabschnitten im Herbst/Winter 2019/2020 und im Herbst/Winter 2020/2021 durchgeführt wird und dass das Amt Krakow am See zusätzliche Fördermittel für die Baumaßnahme akquiriert.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend  
13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

---

#### **7 . Bericht Schule, Schulförderverein**

Frau Thiele als Vorsitzende des Schulfördervereins berichtet über das zurückliegende – erfolgreiche – Vereinsjahr 2018. Der Verein hat 37 Mitglieder und konnte mit Hilfe der Unterstützer und Förderer gemeinsam viel erreichen. Hierzu wird auf den Rechenschaftsbericht des Schulfördervereins gem. Anlage 3 verwiesen. Frau Thiele bedankt sich bei der Stadt, den Bürgern und Vereinen.

Frau Watzke als Schulleiterin bedankt sich anschließend für die gute Zusammenarbeit mit dem Schulförderverein. Darüber hinaus berichtet auch Frau Watzke über das anhaltende Schuljahr 2018/2019. Ein besonderer und attraktiver Blickfang stellt die neugestaltete Fassade dar. Anhand einer Powerpoint-Präsentation stellt Frau Watzke u.a. die Zielsetzung, die Kooperationsarbeit, Projekte wie beispielsweise Demokratie auf Achse aus dem Schuljahr 2018/2019 und zukünftige vor. Auf die auszugswise Präsentation wird gem. Anlage 4 verwiesen.

**8 . Satzung des Jugendparlaments**  
**Vorlage: 2019/429**

Herr Geistert verliest den Antrag des Jugendparlaments auf Erlass einer Satzung vom 08.03.2019. Um dem Jugendparlament für ihre weitere Arbeit einen formalen Grundbaustein zu legen, hat das Jugendparlament den der Beschlussvorlage beiliegenden Satzungsentwurf vorbereitet. Frau Lorenz als Vorsitzende des Sozialausschusses geht auf die Hintergründe der Entstehung des Jugendparlamentes ein. Zurückzuführen ist dies auf den Generationendialog im vergangenen Jahr. Die Schüler\*innen äußerten den Wunsch eines solchen Gremiums. Frau Käding hat sich sodann der Sache angenommen und mit großem Engagement den Wunsch der Schüler umgesetzt. Der Satzungsentwurf wurde durch den Sozialausschuss vorberaten und empfohlen. Es kommt zur Abstimmung.

**Beschluss: 18/2019**

Die Stadtvertretung beschließt die Vertretung der Jugendlichen der Stadt Krakow am See durch ein Jugendparlament mit der anliegenden Satzung.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend**  
**13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**

---

**9 . 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 19 "Krakower Mühle"**  
**Abwägungs- und Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 2019/414**

Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 19 „Krakower Mühle“; Abwägungs- und Satzungsbeschluss wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 29.04.2019 bereits vorberaten. Herr Geistert geht kurz auf die Planungsunterlagen sowie auf die Stellungnahme des Landkreises Rostock ein. Der Landkreis Rostock moniert u.a., dass durch die vorgesehene Festsetzung auf der Sportanlage nur Sportarten ohne Hilfsmotor zulässig sind und regt eine Klarstellung an. Das Bauamt schlug sodann die Formulierung *„Zulässig sind Sportarten die ohne jegliche Motorisierung ausgeführt werden“* vor. In der Bauausschuss-Sitzung kam die Frage auf, warum eine Motorisierung grundsätzlich ausgeschlossen werden soll. Der Bauausschuss hat sich einstimmig positioniert und es wurde sich für die Zulässigkeit von Elektromotoren ausgesprochen. Das Bauamt wird die entsprechenden Änderungen in die Planungsunterlagen einarbeiten. Die Auslegung und somit die Beteiligung der Behörden und Öffentlichkeit muss wiederholt werden, um Verfahrensfehler auszuschließen. Die Beschlussfassung wird daher zurückgestellt.

**10 . Beschlusskontrolle öffentlich**  
**Vorlage: 2019/412**

Nach einer Nachfrage seitens Herrn Dr. Küsters zur Aufhebung des Beschlusses Nr. 08/2011, gefasst am 29.03.2011 kommt es zur Abstimmung.

**Beschluss: 19/2019**

Die Stadtvertretung billigt den Bearbeitungsstand der öffentlichen Beschlüsse bis einschließlich März 2019.

**Abstimmung: 15 gewählte Stadtvertreter 13 davon anwesend**  
**13 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen**